

# Eine Reise durch die Welt der Musik

## Windisch Jubiläumskonzert der Vindonissa-Singers in der reformierten Kirche

Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens luden die Vindonissa-Singers zu ihrem Jubiläumskonzert: Volkslieder aus verschiedenen Ländern versprachen gute Unterhaltung.

Mit viel Schwung sangen die Vindonissa-Singers aus voller Kehle, fesselten die zahlreichen Besucher mit den bekanntesten und beliebtesten Liedern aus ihrer langjährigen Chorgeschiede und strahlten vor Freude übers ganze Gesicht. Dazu gab es auch allen Grund, blickten die Vindonissa-Singers doch auf eine erfolgreiche Zeit zurück.

### Ausdrucksstarker neuer Dirigent

1972 wurde der Chor durch Schulabgänger der Bezirksschule Windisch und ihren Musiklehrer Hans-Jürg Jetzer, welcher 25 Jahre als Dirigent tätig war, gegründet. Im Jahr 1998 übernahm Daniel Polentarutti die Leitung, danach leitete Paul-André Läng aus Zürich den Chor mit viel Herzblut. Der jetzige Dirigent, Carlos Federico Sepulveda, aus Kolumbien stammend und in Basel wohnhaft, legt besonderen Wert auf eine sorgfältige und dynamisch einwandfreie Interpretation der Musikstücke und dirigierte die Vindonissa-Singers am Jubiläumskonzert mit viel Passion. Temperamentvoll verstand er es, seine Freude an der Musik auf die Chormitglieder zu übertragen, und so wurde das Publikum auf der Weltreise immer wieder in den Bann der Musik gezogen.



Geburts-Chor Die Vindonissa-Singers feierten – wie es sich für einen Chor gehört – mit einem Konzert.

FOTO: LS

### Vielseitiges Programm

Das rassige, temporeiche Volkslied aus Tschechien «Tancuj, Tancuj», das energische Lied aus Russland «Katjuscha», das zu den ganz grossen Rennern des Chores gehört, das feurige mexikanische Volkslied «Cielito lindo», das zum Singen aufmunterte, der humorvoll umgesetzte amerikanische Song «The prettiest girl», bei welchem vor allem auch Solo-Bariton Guillaume André einen tollen Auftritt hinlegte,

oder aber das «Jamaica farewell», das Südseestimmung in die reformierte Kirche holte, waren nur einige der Stationen der musikalischen Weltreise.

Das Repertoire der Vindonissa-Singers reicht von geistlichen und klassischen Chorwerken über Spirituals bis zur Interpretation von Schlagern, Evergreens und Musicalstücken. Einen Schwerpunkt bilden internationale Volkslieder. Im Rahmen ihres Jubiläumskonzerts stellten die Vindonissa

Singers wieder mal ihre Vielseitigkeit unter Beweis, souverän gaben sie ihr breit gefächertes Repertoire zum Besten. Den zweiten Teil des Abends widmeten sie dem zeitgenössischen englischen Komponisten John Rutter (geb. 1945). Mit grosser Begeisterung und voller Konzentration sangen sie fünf Stücke aus seinen «Traditional Songs» und «Birthday Madrigals», wobei es sich um anspruchsvolle Chorlieder, die auf traditionellen englischen und iri-

schen Melodien beruhen, handelte. Dieser Abstecher ins zeitgenössische England bot ein gutes Pendant zu den Evergreens des ersten Konzertteils.

### Musikalisches Geburtstagsgeschenk

Nun wäre es aber kein Jubiläumskonzert, wenn im Laufe des Abends nicht noch eine tolle Geburtstagsüberraschung auf den Chor gewartet hätte. So kamen die Vindonissa-Singers und das Publikum in den Genuss, den Dirigenten Carlos Federico Sepulveda, gemeinsam mit seiner frisch gebackenen Ehefrau Susana Garcia, dem energiegeladenen Pianisten und Tenorsänger Eduardo Vallejo und Bariton Guillaume André mit einem spontanen Geburtstagsständchen zu hören. Das sympathische Quartett begeisterte mit seinem ausdrucksstarken Gesang und bestach durch die anspruchsvolle Umsetzung der schönen Melodien. Den bekannten Song aus dem Film «König der Löwen» interpretierten die vier Sänger mit so viel Charme und musikalischem Feingefühl dass die Vindonissa-Singers zum Schluss des tollen Ständchens nicht nur über das ganze Gesicht strahlten, sondern auch sichtbar gerührt waren über die gelungene Überraschung. Auch das Publikum geriet total auf dem Häuschen und applaudierte stürmisch.

Die verschiedenen Ehrungen rundeten das Konzert ab und die charmante Präsidentin der Vindonissa-Singers, Christine Pozzato, lud das Publikum zum anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus. (ls)